

Opel vor der Pleite?

Beitrag von „dschlei“ vom 19. Februar 2009 um 16:44

[Zitat von mardi](#)

Deine Konklusion zu Opel, kann ich beim besten Willen nicht nachvollziehen.
Warum sollte Opel keinen anderen/neuen Vertriebspartner in den USA finden können?
Mir ist schon klar, dass das grosse Vertriebsnetz von GM fehlen würde - aber schlechter als jetzt, würde es sicher nicht laufen.
Ich könnte mir nämlich gut vorstellen, dass sich einige Händler ein Qualitätsauto, Made in Germany, in die heiligen Hallen stellen würden.

Lieber Gruss, Dieter

Da Opel eine 100% Tochter von GM ist, wird GM wohl die Entscheidung getroffen haben, die Opelfahrzeuge nicht mehr in die USA zu importieren, da kann Opel auch nicht selbstständig entscheiden, solange sie noch zu GM gehören. Saturn soll geschlossen werden, weil sich wieder erwarten, die Opelfahrzeuge nicht so gut verkaufen liessen.

Autos Made in Germany gelten in den USA nicht unbedingt als Qualitätsprodukte, da die Fahrzeuge aller deutscher Hersteller, mit zu denen mit der schlechtesten Qualität in den USA gehören. Sowohl Consumer Report als auch Powers sprechen meistens die an sich sehr schlechte Zuverlässigkeit deutscher Autos an. BMW hat es mittlerweile geschafft, sich in die Mittelklasse bezüglich seiner Qualität zu bringen, aber speziell VW und Mercedes gehören zu den unzuverlässigsten Fahrzeugen in den USA.

Deswegen nehme ich auch an, dass die meisten US Händler nicht so begeistert davon sind. Mein Schwiegervater war ein GM Händler, und hielt nichts von Opel (die waren auch hier schon mal in den 70iger Jahren sehr aktiv und wurden ueber Pontiac verkauft)